

RAKEL

DAS KNOWHOW DER SIEBDRUCK-PARTNER

Gebündeltes Knowhow

**SIEB
DRUCK
PARTNER**

Individueller Service



Marabu



SEFAR



Dezember

12/05

ANLEITUNG FÜR DEN WELTWEITEN WETTBEWERB

GLOBALISIERUNG – SCHRECKGESPENST ODER CHANCE FÜR DEN SIEBDRUCK?

Die Globalisierung wird oft in einem Atemzug genannt mit Begriffen wie Preisverfall, Stellenabbau oder Arbeitsplatzverlagerung. Wie viel davon ist Panikmache in den Medien, wie viel realistisches Szenario? Betrachten wir die Globalisierung aus dem Blickwinkel der Siebdruck-Branche.

Globalisierung ist der Prozess der zunehmenden weltweiten Vernetzung der Menschen und Gesellschaften, die Verbilligung ihres Marktzugangs aufgrund technischen Fortschritts sowie die zunehmende Liberalisierung des Welthandels.

Für unser Land ist die Globalisierung unverzichtbar. Nur so können wir die hier produzierten Waren auf einem weit größeren, weniger gesättigten Markt absetzen. Doch auch die Länder, in die diese Waren exportiert werden, bieten ihre Waren bei uns an. Viele deutsche Firmen reagieren auf den entstehenden Preisdruck mit der Verlagerung oder dem Abbau von Arbeitsplätzen – ohne Alternativen in Betracht zu ziehen.



Überproduktion gefährdet begrenzte Ressourcen

Auch in der Siebdruck-Branche werden Fehler begangen, die die negativen Auswirkungen der Globalisierung beschleunigen. Drei Beispiele machen dies deutlich:

1) Die Siebdruck-Partner haben frühzeitig Weltpreis für ihre Produkte eingeführt. Andere Unternehmen fördern den Wettbewerb der Billiglohnländer durch

Regions- oder Landpreise. Eine Original-Digitaldruckfarbe wird z. B. in Indien zu einem Viertel des Europa-Preises angeboten. Damit entzieht dieser Hersteller seinen Kunden in Deutschland die Wettbewerbsfähigkeit. So wurden fertige Digitaldrucke aus Indien auf der VISCOM zu 2 €/m² angeboten, während der Marktpreis in Deutschland bei 10 – 12 €/m² liegt.



Dumpingpreise für Schwellenländer bestrafen europäische Kunden

2) Der europäische Veranstalter einer Siebdruck-Fachmesse im Billiglohnland Indien verlangt von europäischen Ausstellern einen deutlich höheren Flächenpreis als von indischen Herstellern – mit dem Hinweis auf das Kostenniveau in Indien. Mit den gleichen indischen Unternehmen setzen wir uns in Europa als Wettbewerber auseinander. Trotzdem bezahlen europäische Aussteller bei einer Siebdruck-Fachmesse hier in Europa nicht weniger als außereuropäische.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT:

TITELTHEMA

Globalisierung: Das Verschmelzen der Märkte und die Folgen für den Siebdruck. S. 1 – 2

EDITORIAL

Mit Knowhow und Innovationen: Gut gewappnet für die globale Herausforderung. S. 2

SICHERHEITSDATENBLÄTTER

Unverzichtbar: Das Sicherheitsdatenblatt und sein Inhalt. S. 2

NEUHEITEN

Welcher Radius darf es sein? KIWO® TwinCoater. S. 3

MULTISPANNEN

Höchst spannend: Pneumatische Spannklammern. S. 3

KNOWHOW ZENTRUM SIEBDRUCK

Hoch die Gläser: Ultraglass UVGO Farbsystem. S. 4

MESSEBERICHT

Wir steigern das Bruttosozialprodukt: viscom 2005 in Düsseldorf. S. 5

MESSEBERICHT

Trendsetter: Marabu auf der Labelexpo 2005. S. 5 – 6

NEUHEITEN

Gut kombiniert: Kombidruck mit Marabu-Farben. S. 6

KALEIDOSKOP

Fitness für die grauen Zellen: Das Marabu Trainingscenter. S. 6

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Siebdruck-Partner

Asperger Straße 4 · 71732 Tamm

Tel. (07141) 691 230 · Fax (07141) 691 296

info@Siebdruck-Partner.de

GESTALTUNG + REDAKTION:

PragmaCom - Agentur für Kommunikation GmbH

Rheinlandstr. 10 · 71636 Ludwigsburg

Tel. (07141) 44 35 100 · Fax (07141) 44 35 113

info@pragma.de



ALFRIED HELD

Nun haben wir den Salat – und erleben ihn hautnah: Die Globalisierung hat auch den Siebdruck erreicht. Nicht erst seit gestern, doch die Auswirkungen spüren wir jetzt immer deutlicher.

Auf der Suche nach einer Deutung des Begriffs „Globalisierung“ gibt das Internet folgende Auskunft: „Wirtschaftliche Globalisierung ist ein historischer Prozess, das Ergebnis menschlicher Innovation und technologischen Fortschritts.“ Mit welchen Konsequenzen müssen wir rechnen? Bearbeiten wir demnächst Siebdruckaufträge aus Italien – und unsere italienischen Kollegen die Aufträge aus deutschen Landen? Alles schon passiert. Sinn oder Unsinn? Transportkosten sind kein Argument dafür oder dagegen.

Wie sollen wir reagieren? Selbstverständlich, indem wir die Herausforderung annehmen! Wir bleiben innovativ, bilden uns konsequent weiter und sorgen dafür, dass wir technologisch auf dem neuesten Stand sind. Nur eine solche Einstellung bringt uns voran. Und dann klappt es auch bei uns mit dem Siebdruck!

Wir, die Siebdruck-Partner, helfen Ihnen dabei mit zukunftsgerichteten Produkten und vielfältigem Knowhow.

Alfried Held
Inhaber Ludwig Lockamp oHG
Arbeitskreis Siebdruck-Partner

Fortsetzung:

3) In Asien und Osteuropa hergestellte Produkte aus dem Siebdruck- und Digitaldruckbereich sind – im Hinblick auf sicherheitstechnische Aspekte und Inhaltsstoffe mit oft toxischer Eigenschaft – tickende Zeitbomben für die Anwender. Den Gesundheit gefährdenden Arbeitsbedingungen, wie sie z.B. in vielen chinesischen Druckereien herrschen, kann seitens deutscher Druckereien nur durch Nichtverwendung solcher Produkte begegnet werden.



Arbeitsbedingungen in einem chinesischen Betrieb

Was konkret kann die Siebdruckbranche tun, um die Chancen der Globalisierung zu nutzen und die Risiken zu vermeiden?

- Rückbesinnung auf unsere Stärken, wie Disziplin, Wissen, hohe Leistungsbereitschaft und systematische Ausbildung.
- Fördern der eigenen Kreativität. Die Antwort auf Globalisierung liegt in der Kombination von Intelligenz und Fantasie.
- Eigeninitiative, auf privater und unternehmerischer Ebene. Erwarten Sie nicht Hilfe und Antworten vom Staat. Jeder Einzelne von uns ist gefragt.
- Höheres Bewusstsein beim Umgang mit Ressourcen, bei der Auswahl von Lieferanten und der Vergabe von Aufträgen. Erste positive Anzeichen einer wirtschaftlichen Besserung auch in unserer Branche zeichnen sich deutlich ab. Lassen Sie uns dranbleiben – und die Chancen der Globalisierung nutzen!

Ralph Roschlau,
Geschäftsführer Marabu, Arbeitskreis Siebdruck-Partner

DAS SICHERHEITSDATENBLATT UND SEIN INHALT

MIT SICHERHEIT DIE RICHTIGEN DATEN

In unserer Reihe zum Thema Sicherheitsdatenblatt stellen wir heute die Kapitel 5 und 6 der Inhalte und Pflichtangaben vor:

5.) Maßnahmen zur Brandbekämpfung

In diesem Kapitel sind die Anforderungen an die Bekämpfung eines Brandes, der von einem Stoff oder einer Zubereitung ausgeht oder diese betreffen könnte, anzugeben.

Aufzuführen sind insbesondere:

- geeignete Löschmittel
- aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel
- besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase
- besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

6.) Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Je nach Stoff oder Zubereitung können folgende

Informationen erforderlich sein:

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, z. B. Entfernen von Zündquellen, Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung/eines ausreichenden Atemschutzes, Vermeidung von Staubeentwicklung, Verhindern von Haut- und Augenkontakt.
- Umweltschutzmaßnahmen, z. B. Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden, eventuelle Alarmierung der Nachbarschaft.
- Verfahren zur Reinigung, z. B. Einsatz absorbierender Stoffe (z. B. Sand, Kieselgur, saure Bindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl, ...), Niederschlagen von Gas und Rauch mit Wasser, Verdünnung.

Außerdem ist möglicherweise auf Mittel, die keinesfalls verwendet werden dürfen, oder auf geeignete Neutralisierungsmittel hinzuweisen, z. B. „keinesfalls verwenden“, „neutralisieren mit“.

EG-Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)			
Handelsname: MARASTAR	1 L SR 912	Stand: 17.03.2005	
Produkt-Nr.: 322757912	Version: 0 / D	Druckdatum: 17.03.2005	
1.) Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung Angaben zum Produkt Handelsname: MARASTAR 1 L SR 912 Angaben zum Hersteller / Lieferant Adresse: Marabuwerke GmbH & Co. KG, Aspinger Straße 4, D-71732 Tamm, Telefon-Nr.: (+49)7141/691-0, Fax-Nr.: (+49)7141/691-117			
2.) Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen			
3.) Mögliche Gefahren			
4.) Erste-Hilfe-Maßnahmen			
5.) Maßnahmen zur Brandbekämpfung			
6.) Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung			
7.) Handhabung und Lagerung			
8.) Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung			
9.) Physikalische und chemische Eigenschaften			
10.) Stabilität und Reaktivität			
11.) Angaben zur Toxikologie			
12.) Angaben zur Ökologie			
13.) Hinweise zur Entsorgung			
14.) Angaben zum Transport			
15.) Vorschriften			
16.) Sonstige Angaben <small>Weitere Informationen</small>			

Seite 1/1

KIWO® TWINCOATER

MIT SCHARF – ODER MIT DICK?

Eine innovative Produktentwicklung für die manuelle Siebbeschichtung meldet das Haus Kissel + Wolf: den KIWO® TwinCoater, eine Präzisions-Beschichtungsrinne mit zwei unterschiedlichen Beschichtungskanten-Radien.



gleichmäßiger Anpressdruck durch Auflage der Endstücke ans Gewebe

perfekter Emulsionsfluss in das Gewebe durch optimalen Anstellwinkel

Jahrelange anwendungstechnische Erfahrung führte zu dieser außergewöhnlichen Produktidee. Der Clou: die speziell entwickelte Form des KIWO TwinCoaters ermöglicht zwei unterschiedliche Auftragskanten. So kann – abhängig vom jeweiligen Gewebetyp und der Kopieremulsion – entweder die „dicke“ (Radius 1,25 mm) oder die „scharfe“ (Radius 0,50 mm) Auftragskante eingesetzt werden.

Bei der Schablonenherstellung bietet sich für den Druck von feinen Rastern oder Linien beispielsweise die Vorbeschichtung mit einem Radius von 1,25 mm an. Um niedrige Rz-Werte zu erzielen kann nach einer Zwischentrocknung die Nachbeschichtung mit dem Radius von 0,50 mm ausgeführt werden.

Standardlängen: 50 mm, 100 mm – 1.200 mm (in 100-mm-Schritten)

Sonderlängen: bis 2.500 mm, auf Anfrage bis 6.000 mm

Ausführung: Die Konstruktion der Endstücke gewährleistet einen sicheren Stand und damit eine problemlose Befüllung. Über die Auflage der Endstücke zum Gewebe wird der Anstellwinkel der Beschichtungsrinne konstant gehalten.

Standard-Ausstattung: Eloxiertes Aluminiumprofil mit aufgeschraubten, eloxierten Endstücken.

Ausstattungsvariante: Gehärtete Beschichtungsrinnen mit verschleißbarer Oberfläche, z. B. zum Beschichten von Stahlgeweben.



symbolische Kennzeichnung der Auftragskanten

Rinnenprofil mit scharfer (Radius 0,5 mm) und dicker Auftragskante (Radius 1,25 mm)

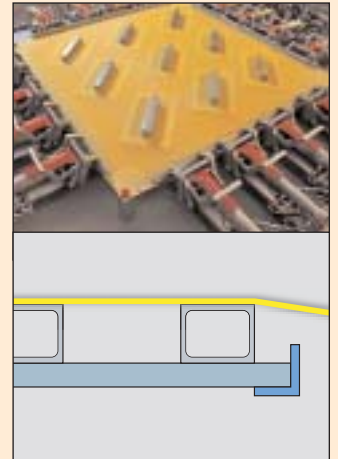
MULTISPANNEN MIT PNEUMATISCHEN SPANNKLAMMERN

HÖCHST SPANNEND

Das gleichzeitige Bespannen mehrerer Siebdruckrahmen mit pneumatischen Spannklammern kann auf zwei Arten erfolgen. Hier die Vor- und Nachteile beider Methoden.

1) Spannen mit Stützrahmen

Für die Abstützung der pneumatischen Spannklammern wird ein so genannter Stützrahmen mit Auflageplatte verwendet. Die zu bespannenden Rahmen werden innerhalb dieses Stützrahmens platziert. Eine solche Anordnung ist geeignet für kleine Rahmen – etwa beim Körperdruck – und/oder unterschiedliche Formate. Die Größen der Stützrahmen werden auf vorhandene Gewebebreiten abgestimmt.



Vorteil:

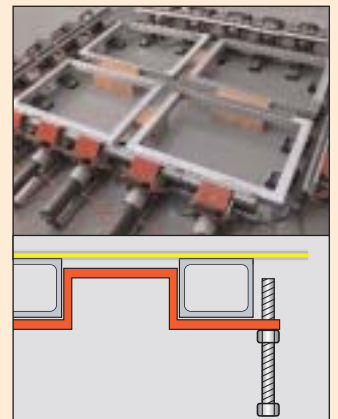
- Innerhalb des Stützrahmens können die Siebrahmen beliebig – auch gewinkelt – platziert werden

Nachteile:

- Keine Rahmen-Vorspannung
- Anzahl und Größe der Rahmen sind beschränkt durch den Stützrahmen
- Je nach Größe der Zwischenräume und der Winkelung entsteht relativ viel Gewebeabfall

2) Spannen mit Distanzhaltern

Mit dieser Methode können gleichzeitig zwei oder vier Rahmen bespannt werden. Zwischen die einzelnen Rahmen werden spezielle Distanzhalter aus Metall, Hartholz oder entsprechend hartem Kunststoff gelegt. Diese Technik eignet sich besonders für standardisierte Rahmenformate, z. B. für den Druck von T-Shirts, Leiterplatten oder Folientastaturen.



Vorteile:

- Rahmen werden beim Spannprozess vorgespannt
- Preisgünstige Lösung
- Wenig Gewebeabfall

Nachteile:

- Maximal vier Rahmen können simultan bespannt werden
- Kein gewinkeltes Spannen
- Je nach Form und Größe der Rahmen sind mehrere Sets mit verschiedenen Distanzhaltern notwendig

FARBEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Brillante Farben und neue Möglichkeiten der Glas-Dekoration – überzeugende Eigenschaften, die sich auch in umfangreichen Praxistests bestätigen: Das Ultraglass UVGO Farbsystem ist das erfolgreiche Resultat der Zusammenarbeit von Marabu mit Rastal. Es wurde speziell für die Anwendung im Trinkglasbereich entwickelt.

Seit Inkrafttreten der EU-Richtlinie zur Verpackungsverordnung für die Bedruckung von Behälterglas spielen UV-härtende Siebdruckfarben eine immer bedeutendere Rolle. Aber auch in der Veredlung von Trinkgläsern, Kosmetikflakons und Flachglas bei Innenanwendungen wie z. B. Möbel oder Innenarchitektur eröffnet diese zukunftsweisende Farbtechnologie eine Vielzahl an neuen Gestaltungsmöglichkeiten.

Schwermetallfrei, Energie sparend durch deutlich gesenkte Trocknungstemperaturen und gleichzeitig eine nahezu unbegrenzte Palette an hochbrillanten Farben sind schlagkräftige Argumente für UV-Farben.

Das Marabu UV-Farbsystem Ultraglass UVGO

- bietet ein vielfältiges Farbspektrum – nahezu alle PANTONE®- und HKS®-Töne können umgesetzt werden
- überzeugt durch die Brillanz der Farben und schließt Farbschwankungen aus
- ist umweltschonend, weil schwermetallfrei
- bietet eine hervorragende chemische und gute mechanische Resistenz
- ist spülmaschinenbeständig
- ermöglicht die Dekoration (gehärteter) Gläser und Flaschen, ohne die glasphysikalischen Eigenschaften zu verändern, da die UV-Härtung den Brennvorgang ersetzt
- ist ideal mit anderen Dekorlösungen auf Basis organischer Farben zu kombinieren, wie z. B. DecoSmell oder DecoCool
- eignet sich auch besonders zur Dekoration von hochwertigen, mundgeblasenen Geschenkartikeln

Für weitere Fragen zur Ultraglass UVGO stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung und beraten Sie individuell über weitere Möglichkeiten.
www.marabu-druckfarben.de und www.rastal.com



ohne UVGO

mit UVGO

Ja, die „RAKEL“ interessiert mich.
 Bitte schicken Sie mir auch die nächsten Ausgaben Ihres Newsletters...

- in gedruckter Form
- als E-Mail-Newsletter

hiermit bestelle ich mein persönliches Exemplar von „Siebdruck-Praxis 2“

Praxis pur. Kompaktes Siebdruck-Knowhow zum Nachlesen.

(Schutzgebühr € 55,- zzgl. MwSt.)
 Die Bestellung direkt an Ihren Siebdruck-Partner vor Ort faxen, durch diesen erfolgen dann auch Auslieferung und Rechnungslegung.



hiermit bestelle ich mein persönliches Exemplar von „Siebdruck-Praxis 1“

Fünf ausführliche Kapitel zur Qualitätsoptimierung im Siebdruck.
 (Schutzgebühr € 10,- zzgl. MwSt.)
 Die Bestellung direkt an Ihren Siebdruck-Partner vor Ort faxen, durch diesen erfolgen dann auch Auslieferung und Rechnungslegung.

ABSENDER (bitte komplett ausfüllen):

Name _____

Firma _____

Abteilung _____

Straße _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

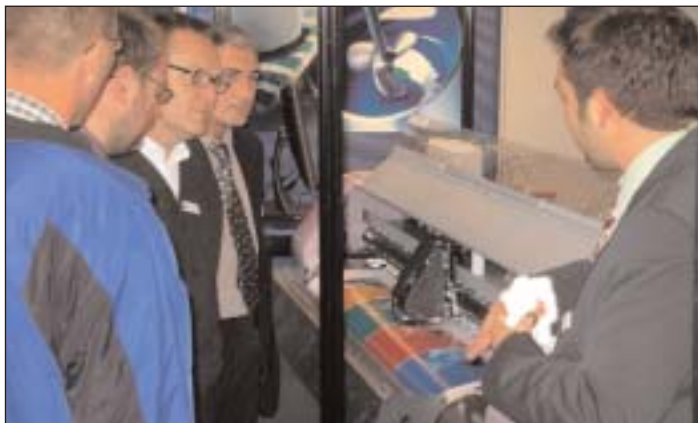
Unterschrift _____

Messe viscom 2005 in Düsseldorf

DAUMEN HOCH FÜR EINE GANZE BRANCHE

Eine deutlich belebte Investitionsbereitschaft und ein reges Besucherinteresse verzeichnete die diesjährige Düsseldorfer viscom als Internationale Fachmesse für visuelle Werbetechniken und Signmaking.

Über 9.000 Fachbesucher und klare Signale hin zu neuen Investitionen – besonders im Inland – lassen wieder optimistischer in die Zukunft blicken. Das unterstreichen auch die Ergebnisse einer unabhängigen Konjunkturbefragung, die im Rahmen der viscom durchgeführt wurde. Demnach erwarten über 65 Prozent der befragten Unternehmen eine „starke bis leichte“ Belebung ihres Geschäftes und planen für das kommende Jahr Investitionen zur Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit. Vier von fünf der Unternehmen kamen mit dem Interesse zur viscom, gezielt neue Produkte und Werbetechniken zu sichten und zu kaufen.



Die VISCOM kommt: Reges Interesse an Digitaldruckfarben für Wide-Format-Druckmaschinen

Erfolgreiche Tage erlebte auch die Firma Marabu auf der viscom 2005: Der Farbenhersteller präsentierte sich hier erstmalig mit eigenem Messestand und einem kompletten Sortiment an Digitaldruckfarben.



Geballte Kompetenz: Die Messe-Crew von Marabu

Absolutes Produkt-Highlight war die neue Marajet DI-E von Marabu. Die lösemittelbasierte Digitaldruckfarbe wurde speziell für Mimaki JV3-75 SP II, JV3-160 SP und JV3-250 SP entwickelt und deckt eine sehr breite Medienpalette ab. Davon konnten sich die Besucher live überzeugen: Auf dem Messestand wurde abwechselnd auf Hey-Text, Orafol, und MAC-tac gedruckt.

Reges Interesse galt den Marabu-Digitaldruckfarben für Super-Wide-Druckmaschinen sowie den exklusiven Serviceleistungen in diesem Segment. Marabu gehört zu den wenigen Farbherstellern, die den Trend der UV-Technologie sehr früh erkannt haben und heute UV Inkjet beherrschen.

Die UV-härtende Inkjetfarbserie Ultrajet DUV-X löste gar große Begeisterung aus. Durch ihre breite Bedruckstoffpalette ist sie die perfekte Basis für Flachbetтанlagen und darüber hinaus hervorragend für den Außeneinsatz geeignet.

Auch die grafischen UV-Siebdruckfarben von Marabu fanden großen Anklang. Ob Flexibilität, chemische Beständigkeit oder Eignung für den Außeneinsatz – das Grafikpaket „Ultraform UVFM, Ultragraph UVAR und Ultragraph UVGR“ garantiert die Erfüllung verschiedenster Ansprüche für erfolgreiche Werbung.

Weitere Details zu den neuen Farbsystemen finden Sie unter www.marabu-druckfarben.de



Mit dabei: Die Siebdruck-Partner Farben-Frikell und Lockamp

TRENDSETTER AUF DER LABELXPO 2005

MIT VEREINTEN KRÄFTEN

Die Partnerschaft zwischen Marabu und Paragon Inks währt gerade ein Jahr – und schon haben die beiden Farbhersteller einen beachtlichen und stark frequentierten Stand auf der diesjährigen Labelexpo in Brüssel auf die Beine gestellt.

Während Marabu sich auf den Bereich der Siebdruckfarben spezialisiert hat, überzeugt Paragon bei Buchdruck- und Flexodruckfarben. Die wachsende Nachfrage nach kompatiblen Farbsystemen für Kombinationsdruckmaschinen veranlasste die beiden Hersteller, gemeinsam ein Farbpaket zu schnüren.

Auf der Labelexpo präsentierte Marabu als Produkthighlight das neue silikonfreie UltraRotaScreen UVSF. Speziell für kombinierte Rotationssieb- und UV-Flexodruck-

**MARABU ULTRASET UVOS
UND ULTRAROTASCREEN UVSF**

GUT KOMBINIERT

In den letzten Jahren ist ein klarer Trend hin zu mehr Kombinationsdrucken zu beobachten – mit einem klaren Ziel: die druckspezifischen Vorteile der Druckverfahren Sieb-, Offset-, Flexo- oder Tiefdruck miteinander kombinieren und somit in neue Dimensionen der Druckqualität vorstoßen!

Vorreiter war hier die seit vielen Jahren erfolgreich praktizierte UV-Überlackierung im Siebdruck auf Offsetdrucken, etwa bei Prospekten und Kunstdrucken. Auch im Bereich der Kredit- und Identitätskarten, bei industriell gefertigten Etiketten sowie im Optical-Disc-Bereich sind diese Kombinationen heute gängige Praxis.

Mit zwei neuen Farbserien für den Kombinationsdruck trägt Marabu diesem Trend nun Rechnung:

Marabu Ultraset UVOS

UV-härtende wasserlose Offset-Rasterfarbe, die sich bestens zum Überdruck auf dem siebgedruckten Weiß UVOD 170, 171, 172 oder 173 eignet. Hier werden also die Vorteile des Siebdruckes mit dem hohen Deckvermögen bei Weiß und der hohen Auflösung im Raster bei Offset kombiniert.



Marabu UltraRotaScreen UVSF

Silikonfreie UV-härtende Siebdruckfarbe in allen Farbtönen für Rotations-Etikettendruck, die anschließend problemlos mit UV-härtenden Flexofarben überdruckt werden kann. Auch hier kombiniert man die Vorteile des hohen Deckvermögens im Siebdruck mit der kostengünstigen und qualitativ hochwertigen Lösung im Flexo.



Diese Entwicklung der Kombinationsdrucke wird sich fortsetzen und in vielen Fällen am Markt durchsetzen. Ergänzt wird das Spektrum durch neue Maschinenkonzepte, die den Digitaldruck im Druckprozess integrieren.



maschinen entwickelt, bietet UltraRotaScreen UVSF eine ausgezeichnete Überdruckbarkeit bzw. Farbannahme von Flexofarben.

Mit dieser Innovation setzt Marabu im ganzen Etikettenmarkt der Siebdruckfarben einen Trend. Dies bestätigen auch die Maschinenhersteller der Firmen SMAG und Focus, die beide „live“ auf der LabelExpo 2005 mit UltraRotaScreen UVSF und Ultragraph UVAR druckten.

WUSSTEN SIE SCHON...

... dass kein Weg am Marabu Trainingscenter vorbeiführt, wenn es um die Fortbildung rund um den Siebdruck, Tampondruck und Digitaldruck geht?

Auch im vierten Jahr seines Bestehens sind die Seminare und Veranstaltungen im Marabu Trainingscenter bestens besucht. Aufgrund der Vielfältigkeit der Themen und der Aktualität der Inhalte ist die Resonanz bei den Teilnehmern nachhaltig positiv.

Im Mittelpunkt der Information steht die Fortbildung und Qualifizierung von Mitarbeitern des graphischen und industriellen Siebdrucks, Tampondrucks und Digitaldrucks. Auch das Aufzeigen von Möglichkeiten dieser Druckverfahren für die Entwicklung und Produktgestaltung in verschiedenen Branchen ist ein Schwerpunkt der Seminare.

Der interessante Mix aus Theorie und Praxis bietet die Möglichkeit, Anregungen und Ideen für die eigene Praxis mitzunehmen.

Für 2006 sind neue Seminartermine geplant. Informieren Sie sich dazu im Detail auf den Marabu-Internetseiten unter www.marabu-druckfarben.de. Auch eine schnelle und bequeme Anmeldung ist online möglich.

SEMINARE

KIWO-Klebstoff-Profi-Workshop 1
Wiesloch, KIWO,
Termine 2006 auf Anfrage

Basic Tampondruck
Tamm, Marabu, 02.02.2006

Rasterkurs
CH-Thal, Sefar AG, 02./03.02.2006

Basic Siebdruck
Tamm, Marabu, 07.02.2006

Standardkurs
CH-Thal, Sefar AG, 09./10.02.2006

Special UV-Siebdruck
Tamm, Marabu, 14.02.2006

Advanced Tampondruck
Tamm, Marabu, 21./22.02.2006

Advanced Siebdruck
Tamm, Marabu, 07./08.03.2006

Special Raster
Tamm, Marabu, 14./15.03.2006

Special Digitaldruck
Tamm, Marabu, 21.03.2006

KIWO-Siebdruck-Basis-Seminar
Wiesloch, KIWO, 23.03.2006

Special Glasdruck
Tamm, Marabu, 28.03.2006

KIWO-Siebdruck-Profi-Workshop
Wiesloch, KIWO, 30./31.03.2006

MESSEN

KMO – Kunststoffverarbeitungsmesse
Bad Salzuflen, 15.03.2006
www.messezentrum.de

MediaTech Expo 2006
Frankfurt, 30.05. – 01.06.2006
www.mediatech-expo.de

weitere Termine und Infos unter
www.Siebdruck-Partner.de

